

Wortschatzluecken

Beitrag von „laura“ vom 15. September 2003 18:37

Hallo,

als Alptraum fuer einen Sprachlehrer stellt ich mir die folgende Situation vor: die Schueler fragen nach Woertern, die ich nicht kenne. Zwar bin ich dessen bewusst, dass man als Sprachlehrer einen sehr breiten Wortschatz kennen lernen sollte, aber niemand ist perfekt. Also wie reagiert ihr, was macht ihr in so einer Situation?

Liebe Gruesse
Laura

Beitrag von „sally50“ vom 15. September 2003 21:03

Gib doch zu, dass auch du nicht allwissend bist. Dann könnt ihr gemeinsam recherchieren.
Heidi

Beitrag von „Mia“ vom 16. September 2003 17:17

Ist finde ich überhaupt kein Problem. Wenn man ansonsten auf die Schüler kompetent wirkt und nicht permanent irgendwelche Wörter nicht weiß, kann man das einfach zugeben und nachschlagen (lassen).

Beitrag von „Hermine“ vom 16. September 2003 17:33

Hallo,
mach ich auch so, dass ich sage "Das Wort kenne ich auch nicht-muss ich nachschauen"- oder wenn ich es wußte, es mir aber entfallen ist (soll ja auch mal vorkommen), sage ich das meinen

Schülern auch ganz offen.

Wenn dann mal ein doofer Spruch kommt, kontere ich mit "Seh ich aus wie ein Wörterbuch?"-
der entsprechende Kommentar der Schüler war: "Nee, so eckig sind sie nu auch wieder nicht.."



Also, alles mit Humor nehmen.

Grüße, Hermine

Beitrag von „Meike.“ vom 16. September 2003 22:27

ganz genau.



Heike

Beitrag von „Sylvie“ vom 10. Oktober 2003 16:15

Hi!

Mein Englischlehrer meinte immer, man lernt ein Wort am Besten, wenn man seine Bedeutung selbst herausbekommt. Bei Fragen hat er uns dann immer sein Wörterbuch in die Hand gedrückt und wir mussten dann den anderen in der Klasse die Bedeutung mitteilen.

Erst seit ich selbst unterrichte, habe ich kapiert, dass das ein super Trick ist, so nach dem Motto "Dann schau doch mal nach und sag uns, was Du gefunden hast". Zu meinen Sprachkursen nehme ich jetzt immer ein Wörterbuch mit.

Lieber Gruß,

Sylvie

P.S. Manchmal gebe ich auch einfach zu, dass ich es nicht weiss... 